

Manchmal werde ich gefragt, „Was hat es für eine Bewandnis mit dem Lösungsorientierten Beraten?“

Die Intervention Lösungsorientiertes Beraten beginnt, nachdem der Klient sein Anliegen genannt hat, mit der Frage: „Was wäre ein gutes Ergebnis?“. Danach wird auf Ausnahmen und mögliche Ressourcen für die Zielerreichung eingegangen um vor allem die Ressourcen für den weiteren Prozess und die Zielerreichung zur Verfügung zu stellen. Mit einer Skalierung wird das aktuelle Empfinden für die Zielerreichung bzw. den Fortschritt abgefragt. Mögliche Ressourcen werden für eine Verbesserung der Ausgangslage erarbeitet. Mit der Frage, „Wofür wäre das wichtig?“ wird das Zielbild zirkulär nachgefragt. Wenn nun das Anliegen und die Ausgangslage klar sind, wird mit einer Wunderfrage, „Angenommen du gehst heute Abend schlafen und ein Wunder passiert und dein Problem würde sich über Nacht einfach auflösen, OHNE dass du es weißt, da du ja geschlafen hast ... woran würdest Du erkennen, dass dieses Wunder geschehen ist?“ weitergearbeitet. Durch zirkuläres Fragen kann das Erleben und Verhalten vertieft werden: Wer wird es als erster bemerken? Wer noch? Wie würdest du erkennen, dass XY es erkannt hat? usw.

Durch die Konzentration des Klienten auf veränderte Handlungsmuster, Beziehungen etc. kommt das Anliegen in den Hintergrund und der Klient lernt eine lösungsorientierte Betrachtungsweise kennen.



Paul Lürzer KG
Weinbergstiege 2
5201 Seekirchen am Wallersee
Coaching- & Mediationsraum
Mayrwiesstraße 2, 5300 Hallwang/Salzburg

Telefon: 0043 (0) 664 4108140
E-Mail: office@luerzer-training.at
Website: <http://www.luerzer-training.at>
Xing: https://www.xing.com/profile/Paul_Luerzer
Skype: luerzerpaul